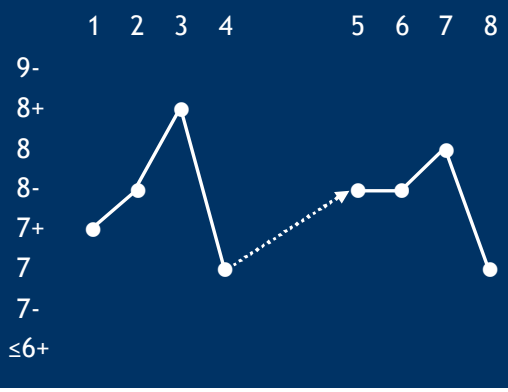
Routenkombination an der Steinplatte (AT)

Mehrseillängenrouten in den Alpen

Zwei Toprouten kombiniert: Dunnaweda + Kraft der Worte

's Dunnaweda	Kraft der Worte	H.Fink (2002↓)	Esl Erg (2007↓)
ED, 8+(8-), S2	ED-, 8 (7+), S2	120 Klm	130 Klm
W, 1630 m ü.M.	S, 1700 m ü.M.	300 Zhm	



Gesamteindruck	★★★★★
Abenteuer	
Abwechslung	●●●
Ambiente	●●●
Ausgesetztheit	●●
Felsqualität	●●●
Steilheit	/ | \
Plaisir	●

Die Steinplatte stellt die westliche Begrenzung eines Felsriegels dar, der zwischen 30 und 150 Metern hoch ist und sich über etwa 8 km von Waidring in Tirol bis nach Lofer im Salzburger Land erstreckt, wo er mit dem Urlkopf einen weiteren klettersportlich interessanten Abschluss findet. Während die Nordseite der Steinplatte als Skigebiet bekannt und dementsprechend verbaut ist, ist ihre Südseite fast unberührt geblieben (bis auf eine unsinnige Aussichtsplattform) und bietet grandiose Ausblicke zum benachbarten Wilden Kaiser und zu den weißen Gipfeln des Alpenhauptkamms. Die Klettereien im Gestein des Oberräth Riffkalks (Muschel- und Korallenstöcke) sind anspruchsvoll, sowohl von ihrer Art als von der Sicherung. Die hier vorgestellten Routen bieten alle Facetten des Steinplatten-Kletterns bei relativ guter Absicherung. Jede dieser Routen ist ein Ziel für sich wert, ihre Kombination jedoch stellt eine anspruchsvolle Tagesunternehmung dar.

Die Route "Dunnaweda" ist eine Kreation von "Huwi" (Hubert) Fink, der eine besondere Gabe für das Erschließen von Routen hatte und 2009 beim Skifahren tragisch ums Leben kam. In dieser Route ist alles geboten: diffizile Platten, steile Wand- und Kantenkletterei in einem Fels, der zwischen grauem, rotem und gelbem Kalk wechselt. Die Schlüsselstelle befindet sich in L3, ein kompliziert zu kletternder Bauch. L4 bietet spektakuläre leichtere Kletterei entlang eines Grates mit einem überraschenden Ausstieg nach rechts über eine kurze Wand und dann nach links zum Abseilstand.
Von hier kann man entweder durch 2-maliges Abseilen (60 Meter Seil erforderlich) zum Wandfuß zurückkommen, oder nach links aussteigen und in wenigen Metern einen Pfad erreichen, der durch das Latschenfeld führt. Nach ca. 150 Metern Richtung Osten gelangt man zum Ironmouse-Pfeiler und zur Abseilstelle. Diese befindet sich ca. 5 Meter östlich vom "goldenen" Stand der Route "Jesus" (siehe Foto). Nach 35 Meter Abseilstrecke gelangt man auf die nächste goldene Kette. Es folgen 55 Meter und 30 Meter bis zum Einstieg der zweiten Route (Stand an einem Ringhaken).

Die logische Linie "Kraft der Worte" wurde erst 2007 von Georg Lichtmannegger alias Esl-Erg (der selbsternannte Klettapforra) eingebohrt und ist auf dem besten Weg, ein Klassiker zu werden. Da sich die religiösen Routennamen an der Steinplatte mittlerweile allzu sehr häufen, wäre es da nicht besser, die Route in "Kraft der Torte" ☺ umzubenennen?
Bei Stand an dem Ringhaken klettert man rechts aufwärts den 2. Haken von "Kraft der Worte" an. In L5 und L6 überwiegt diffizile Plattenkletterei. In L7, der Schlüssellänge, handelt es sich um steilere, aber leicht zu lesende Wandkletterei mit einer Henkelabschlusspassage in bestem dunkelgrauen Fels. L8 ist eine Fortsetzung der Henkelkletterei, die mit einer Reibungsstelle auf dem Gipfel endet. Von dort ca. 10 Meter nach Osten zur Abseilstelle "Ironmouse", wo man mit 3-4-maligem Abseilen wieder an den Wandfuß kommt (würde man wieder über den "Jesus" abseilen, so verläuft die letzte Abseillänge (60 Meter) durch Latschen).

Ausgangspunkt: Talort: Waidring in Tirol. Auf Mautstraße (8 Euro) zum Wanderparkplatz auf der Steinplatte. Von dort in ca. 45 Minuten zum Einstieg.

Routeneinstieg: Der Routeneinstieg vom "Dunnaweda" befindet sich auf einem Absatz und ist mit einer Plakette markiert. Der Einstieg von "Kraft der Worte" befindet sich auf einem Latschenband, das man entweder von unten über die Route "Pfingstoanigl" erreicht (Stand an BH + NH unterhalb des 1. Hakens mit einer Plakette), oder durch Abseilen zu dem Ringhaken weiter westlich wie hier beschrieben.

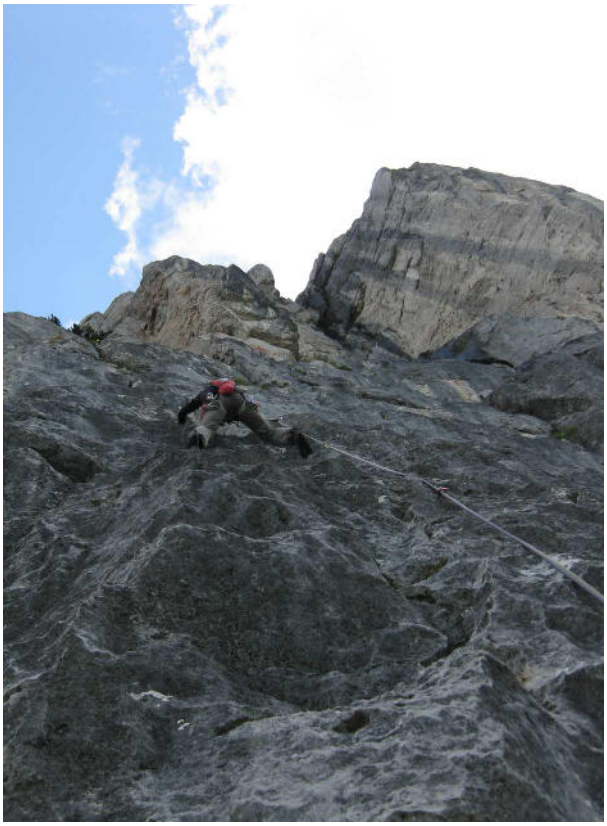
Führer: A. Stocker, Kletterführer Steinplatte, Panico Alpinverlag, 2010

© 2012/17 Leuthäusser

Routenkombination an der Steinplatte (AT)

© 2012 Leuthäusser

Routenkombination an der Steinplatte (AT)



Im "**Dunnaweda**" kurz vor der delikaten Wandstelle der L2.

Die erste schwere Stelle in der Schlüsselseillänge L3.

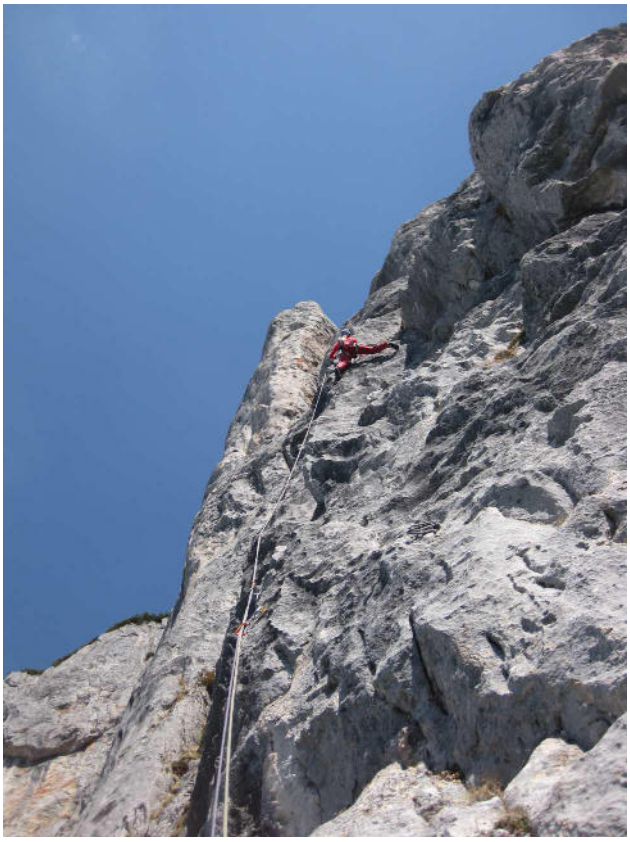
Die eigentliche Schlüsselstelle in der L3.

In bestem Fels entlang des Grats in der L4.

© 2012 Leuthäusser

Routenkombination an der Steinplatte (AT)

Der Abseilstand am Ironmouse-Pfeiler, um zum Einstieg von **"Kraft der Worte"** zu gelangen. Unterhalb befindet sich die Grünwaldalm.



Der schwach ausgeprägte Pfeiler der L5 (vom Einstieg "Pfingstoanigl" kommend gesehen).

In der langen, plattigen L6.

Die Schlüsselstelle in der L7.

© 2012 Leuthäusser